

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Brandenburg und Berlin
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Dienstag, 03.02.2026, 10:45 Uhr

Schlagzeile:

Dauerfrost. Ab der Nacht zum Mittwoch leichter Schneefall. Am Donnerstag vermehrt Schneefall, im Süden und Osten Glatteis.

Wetter- und Warnlage:

Am Rand eines Hochdruckgebietes mit Schwerpunkt über Skandinavien gelangt mit südöstlicher Strömung kalte Festlandsluft nach Brandenburg und Berlin. Ab der Nacht zum Mittwoch überquert dann ein Frontensystem die Region und es wird von Süden feuchtere und weniger kalte Luft herangeführt.

FROST:

Dauerfrost, heute Höchstwerte zwischen -7 Grad in der Uckermark und -2 Grad in der Elbe-Elster-Niederung. In der Nacht zum Mittwoch Tiefstwerte zwischen -4 und -9 Grad, in der Uckermark örtlich strenger Frost bis -11 Grad. Am Mittwoch Höchstwerte zwischen -6 und 0 Grad. Nur im äußersten Süden vorübergehend frostfrei.

SCHNEEFALL/GLATTEIS:

In der Nacht zum Mittwoch von Süden aufkommender Schneefall, bis Mittwochmorgen unter Abschwächung nordwärts ziehend. Dabei 1 bis 2 cm Neuschnee.

Ab der Nacht zum Donnerstag stärkere Niederschläge. Im Westen und Norden mehrere Zentimeter Neuschnee, im Süden und Osten erhöhte Glatteisgefahr.

Vorhersage für einzelne Tage:

Heute stark bewölkt, im Verlauf einzelne Auflockerungen. Gegen Abend im Südwesten zunehmend bedeckt. Trocken. Höchstwerte zwischen -7 Grad in der Uckermark und -2 Grad in der Elbe-Elster-Niederung. Mäßiger bis frischer Wind aus Ost.

In der Nacht zum Mittwoch weitere Bewölkungszunahme, nachfolgend von Süden gebietsweise etwas Schneefall. Tiefsttemperatur zwischen -4 Grad im Süden und bis -9 Grad im Nordosten, in der Uckermark örtlich strenger Frost bis -11 Grad. Meist mäßiger Ostwind.

Straßenwetter in den Frühstunden (Mittwoch)

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Schnee

Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: Von Süden zeitweise leichter Schneefall. Dabei 1 bis 2 cm Neuschnee.

Am Mittwoch stark bewölkt, gebietsweise etwas Schnee. Am Nachmittag und Abend überwiegend niederschlagsfrei. Höchstwerte zwischen -6 Grad im äußersten Nordosten Brandenburgs und +1 Grad an der Grenze zu Sachsen, in Berlin um -3 Grad. Mäßiger Ost- bis Nordostwind.

In der Nacht zum Donnerstag stark bewölkt bis hochnebelartig bedeckt, von Süden gefrierender Regen, örtlich unwetterartiges Glatteis, im Verlauf auch im Osten gefrierender Regen. Im Norden und Westen voraussichtlich Schneefall, teils kräftiger ausfallend. Tiefstwerte -2 bis -6 Grad. Meist mäßiger Ost- bis Nordostwind.

Straßenwetter in den Frühstunden (Donnerstag)

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / gefrierender Regen

Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: Nach derzeitiger Prognose häufig Schnee, in der Südhälfte und im Osten mehr gefrierender Regen. Örtlich unwetterartiges Glatteis.

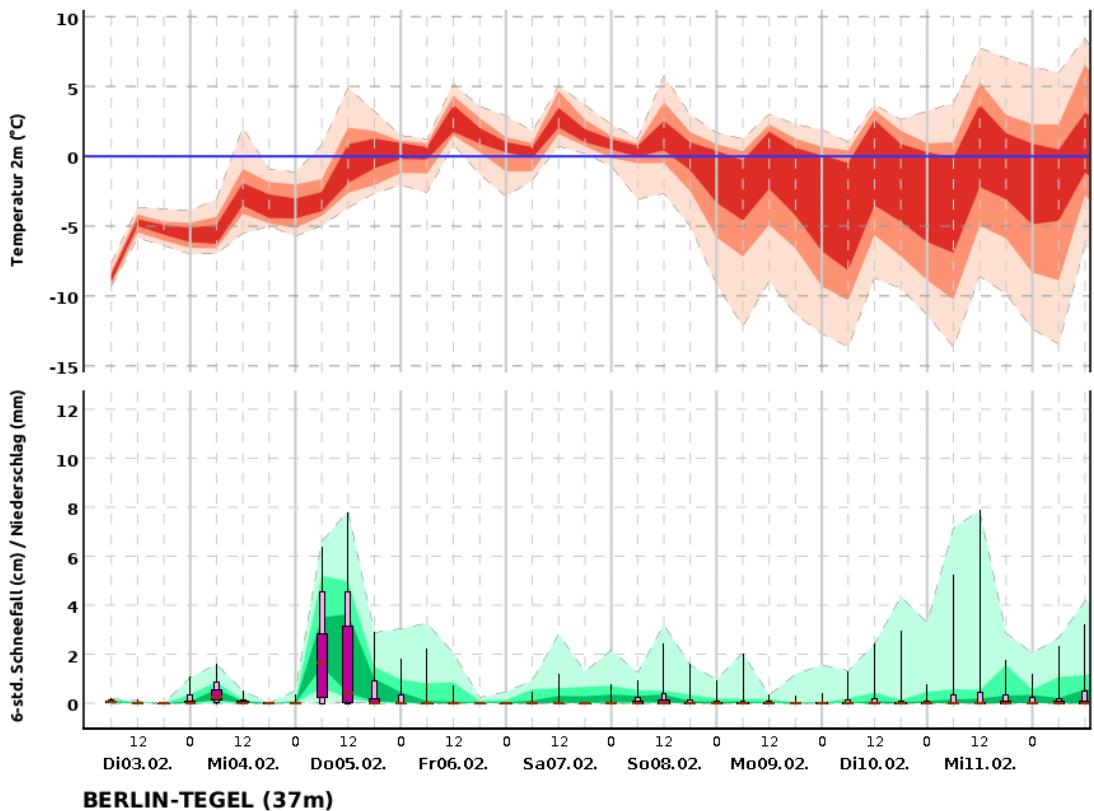
Am Donnerstag bedeckt, zeitweise Schneefall. Im Süden und Osten auch gefrierender Regen. Höchsttemperatur zwischen -2 Grad im Norden und +2 Grad im Süden Brandenburgs, in Berlin um 0 Grad. Schwacher bis mäßiger Ost- bis Nordostwind.

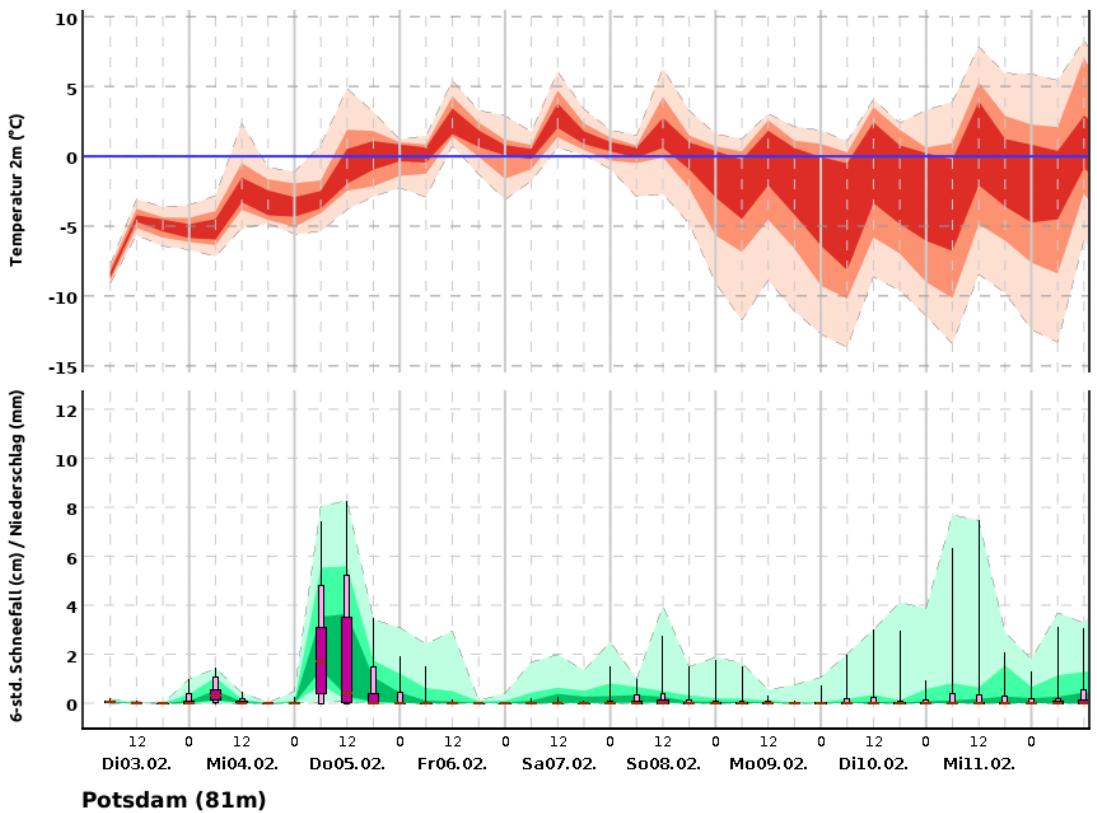
In der Nacht zum Freitag bedeckt, teils neblig. In Nord- und Ostbrandenburg noch etwas Schnee oder gefrierender Regen, sonst meist niederschlagsfrei. Tiefstwerte zwischen 0 und -3 Grad. Meist schwacher Ost- bis Nordostwind.

Am Freitag meist bedeckt, teils neblig-trüb. In Nordosten etwas Schnee oder gefrierender Sprühregen. Höchstwerte zwischen 0 Grad in der Uckermark und 4 Grad im Süden Brandenburgs. Schwacher Ost- bis Nordostwind.

In der Nacht zum Samstag bedeckt, teils neblig. Lokal Schneegriesel. Zum Morgen von Südwesten gefrierender Regen nicht ausgeschlossen. Tiefstwerte zwischen 0 und -2 Grad. Schwacher Ost- bis Nordostwind.

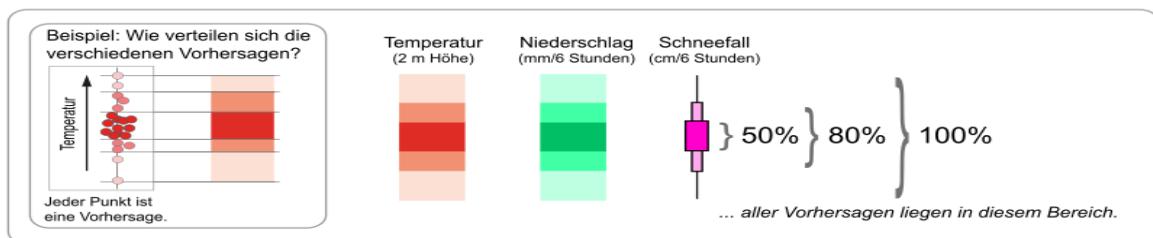
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Berlin und Potsdam





©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, H. Scheef =